

MAGazin

Schülerzeitung des  Markgraf-Albrecht-Gymnasiums
Heft 4/2016

- Ein Franzose am MAG
- Radiergummiknete
- Kinderfeuerwehr
- Blockstunden
- Annett Brückner
- Schülerhilfe



Nur
0,20€
!

Mit
Preisrätsel!



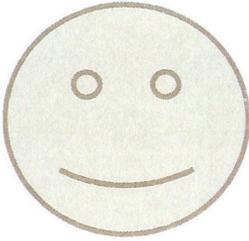
Wichtige Termine der nächsten Wochen:

- **1.11.** Elternsprechtag + Veggieday
- **8.11.** Gesamtkonferenz
- **11.11.** Abi-Messe
- **16.11.** Theatre @ school
- **25.11.** Beweglicher Ferientag
- **1.12.** Weihnachtskonzert Seehausen
- **8.12.** Weihnachtskonzert Osterburg
- **9.12.** Chorfahrt
- **17.12.** Beginn der Weihnachtsferien
- **3.1.** erster Schultag im neuen Jahr
- **20.1.** Notenschluss fürs 1. Halbjahr \$I
- **24./25.1.** Klassenkonferenzen
- **31.1.** Zeugnisse

Lehrergeburtstage:

- **10.11.** D. Hübener
- **17.11.** M. Fritze
- **18.11.** St.
Dankert
- **22.11.** U. Fliegner-
Hoppstock
- **4.12.** B Januszok
- **5.12.** P. Sorgenfrey
- **6.1.** P. Werneke
- **7.1.** K. Michaelis
- **10.1.** A. Sdanawitschus
- **15.1.** F. Kröhnert
- **30.1.** A. Johannes





Lustige und peinliche Situationen

(von Schülern und Lehrern)

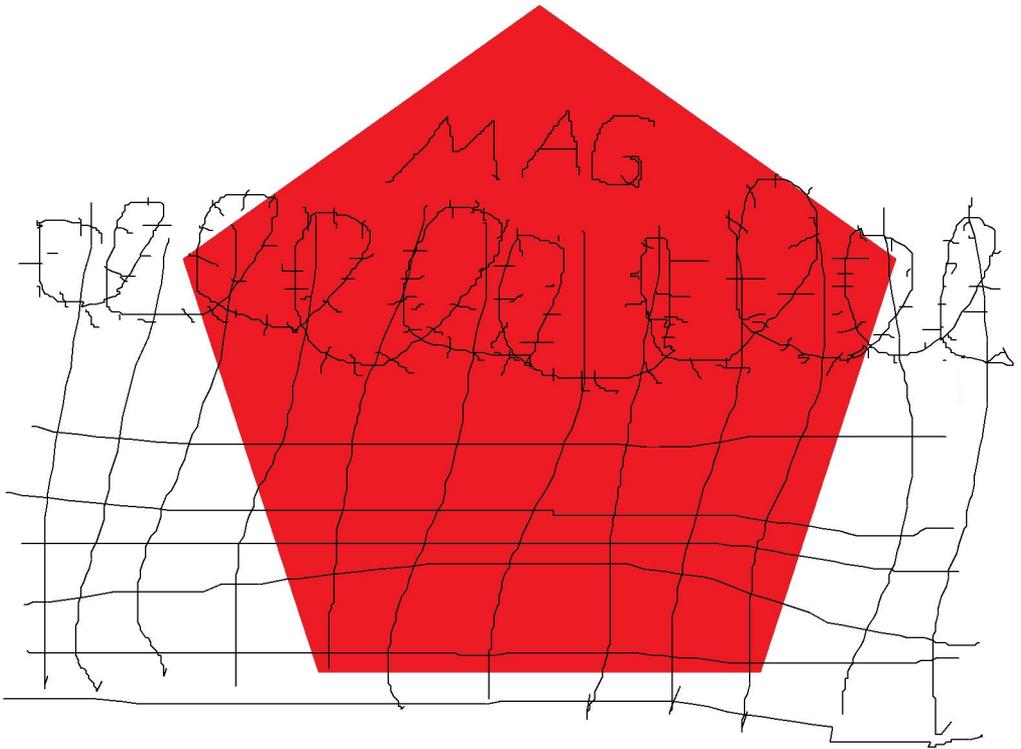
Die 7d spricht im Physikunterricht über „Reibungsarbeit“. Herr Schmidt fragt nach Beispielen. Ein Schüler antwortet: „...im Bett“ worauf Herr Schmidt entrüstet guckt und sagt: „Na hoffentlich nicht!“

Als Herr Dankert in der 5b den Globus zeigen wollte, ist er ihm herunter gefallen. Durch den Sturz wurde der Globus in zwei Hälften geteilt. Er antwortete mit: „Ich wollte euch nur mal das Innere von der Erde zeigen!“

Jenna klopft an der Tür zum Musikraum. Herr Klein sagt zu Mareike: „Mach mal die Tür auf, könnte was Schönes sein.“ Mareike macht die Tür auf. Jenna kommt rein. Da sagt Herr Klein: „...oder Jenna.“

Abgeschlossene Schule - sinnvolle Lösung um sich vor Amokläufen zu schützen?

Seit Wochen wird unsere Schule während der Unterrichtszeit abgeschlossen, sodass keiner mehr auf das Gelände kommt, oder runter. Sehr zum Nachteil der Schüler oder Lehrer, wenn mal nur eine Stunde Unterricht stattfindet. Auch wenn man etwas zu spät zum Unterricht kommt, weil man zum Beispiel beim Arzt war, muss man erst beim Sekretariat klingeln, um ins Gebäude zu kommen.



Wie eine Festung wünschen sich manche die Schule angesichts möglicher Amokläufer

Dabei wissen manche gar nicht, dass es hier eine Klingel gibt. Doch ist es wirklich sinnvoll, die Schule erst zu den Pausenzeiten aufzuschließen, um sich vor einem Amokläufer zu schützen? Viele finden: Nein. Schließlich findet sich immer ein Weg, wenn man ins Gebäude möchte. Außerdem kann man sich auch als Elternteil eines Schülers ausgeben und kommt dann auch ins Gebäude.

Falls ihr euch gefragt habt, wieso die Schule überhaupt abgeschlossen wird, hier die Antwort. Ein Mann hat an einem Gymnasium in Wolmirstedt einen Schüler mit einem Messer bedroht. Aus Angst, dass es einen Vorfall dieser Art auch an unserer Schule gibt, werden die Tore abgeschlossen. Klar, dass es nach einem solchen Vorfall immer wieder Diskussionen darüber gibt, wie man sich davor schützen kann, doch geht das überhaupt?

Nach einem Amoklauf Anfang der Zweitausender wurde ein Konzept entwickelt, sodass man bei einem Ernstfall besser vorbereitet ist. So sieht das Konzept größtenteils vor, weitaus vor der Tat bereits auf potentielle Täter zuzugehen. Auch bauliche Maßnahmen waren vorgesehen, wie zum Beispiel Türklinken, die sich nur von innen öffnen lassen. Außerdem soll es ein bestimmtes Zeichen geben in Form eines Satzes oder Wortes, das den Lehrern signalisiert, dass ein Täter in der Schule ist und sie die Schüler in Sicherheit bringen können. Allerdings wurde das Konzept nur langsam umgesetzt. An manchen Schulen fehlt einfach das Geld, um zum Beispiel mit der Polizei zusammenzuarbeiten. Schätzungen zufolge seien nur maximal 30 Prozent der Schule ausreichend vorbereitet.

Auf Anordnung von unserer Schulleiterin Elke Hein wurde und bleibt die Schule innerhalb der Unterrichtszeit abgeschlossen. Als Grund wurde genannt, dass häufig auch Fremde den Schulhof als Abkürzung benutzen und sogar mit ihren Hunden über den Schulhof spazieren.

Die Maßnahmen dienen also in erster Linie zur Sicherheit. Trotzdem hakt es noch bei manchen Lösungen. So bemängeln viele Schüler, dass morgens und nach der 6. Stunde das kleine Tor zur Wallpromenade nicht offen ist und so Umwege in Kauf genommen werden müssen.

Schreibt uns eure Meinung oder Verbesserungsvorschläge oder wendet euch an den Schülerrat! (*Tatjana*)

Schüler helfen

Schülern

Du kommst mit der Prozentrechnung nicht klar? Die unregelmäßigen



Verben im Englischen sind dir ein Graus? Und die letzte Klausur in Physik war wieder unterirdisch? Da reagieren nicht nur deine Eltern gern mit Sanktionen, wie zum Beispiel Fernseh-, Handy-, Computerverbot. Oder noch schlimmer! Sie melden dich bei der Schülerhilfe an!!! Das kostet

nicht nur viel Geld, sondern ist auch nicht immer hilfreich, denn die dort eingesetzten Lehrer wissen oft nicht, worauf dein Fachlehrer Wert legt und welche Methoden eingesetzt werden.

Dabei gibt es echte Hilfe schon ganz in deiner Nähe: nämlich bei anderen Schülern aus diesem Gymnasium. Wenn sie ein paar Jahre älter sind, haben sie in der Regel den Stoff schon gut verstanden und können ihn dir also auch gut erklären. Vor allem: sie kennen die „Macken“ deiner Lehrer und wissen, worauf es ankommt.

Deswegen möchte die Schule euch gern dabei unterstützen, den geeigneten Nachhilfe“lehrer“ zu finden. Im Flur des A-Gebäudes (Sprachenbereich) hängt eine Liste aus, in die sich zunächst alle diejenigen eintragen können, die Lust haben, anderen Schülern zu helfen. Wer nicht in der offiziellen Liste erscheinen möchte, kann sich aber auch bei der Sozialarbeiterin Steffi Wecke oder Kunstlehrerin Angelika Trösken melden. Sie erfassen im Moment alle Anbieter von Nachhilfestunden. Dabei solltet ihr angeben, in welchen Fächern ihr die Hilfe anbietet, für welche Klassenstufen und wo ihr wohnt. Denn oft ist es besser, einen Schüler zu finden, der in der Nähe des eigenen Wohnortes wohnt, falls ihr euch lieber in den Abendstunden verabreden wollt.

Fach:
Klasse:
Ort:

Zeitgleich könnt ihr euch schon melden (bei denselben Personen), wenn ihr gern Hilfe in Anspruch nehmen wollt. Die Hilfe wird nicht ganz kostenlos sein, aber mit Sicherheit günstiger als in einer offiziellen Nachhilfe-Einrichtung.

Andere Schulen, wie z.B. das Norbertusgymnasium in Magdeburg haben mit solch einem Modell bereits sehr gute Erfahrungen gesammelt.

Also solltet ihr auch eure Scheu überwinden und euch rechtzeitig Hilfe holen, bevor auf dem Zeugnis der Vermerk „versetzungsgefährdet“ erscheint. (ut)

Interview mit Annett Brückner

Steckbrief

Name: Annett Brückner

Wohnort: Behrend

Fächer: Wirtschaft und Mathe

Hobbies: Lesen, Inliner fahren

Lieblingsessen: Nudeln mit
Tomatensoße

Lieblingsmusik: alles aus den Charts

Lieblingsautor: Tess Gerritsen

Lieblingsserie: Grey's Anatomie

Lieblingsfarbe: alle Farben

Lieblingsfach in der Schule: Mathe

Lebensmotto: Carpe Diem! (Nutze den Tag!)



(Die Fragen stellten Mette und Larissa)

Interview

Wie und warum sind Sie an diese Schule gekommen?

Annett Brückner: Ich bin selbst hier zur Schule gegangen und fand es spannend zu meiner Schule zurückzukehren.

Warum haben Sie sich diese Fächer ausgesucht? Ist Wirtschaft nicht nur was für Männer?

Annett Brückner: Mathe war schon in der Schule mein Lieblingsfach und die Wahl für das Fach Wirtschaft hat sich bei der Entscheidung fürs Studium ergeben.

Wie ist es, wenn man an seine ehemalige Schule zurückkehrt?

Annett Brückner: Es ist aufregend zu sehen, was sich alles verändert hat. Auch ist es ein entscheidender Vorteil, da man Vieles schon kennt, aber trotzdem noch sehr sehr viel Neues kennenlernt.

Auf wen haben Sie sich besonders gefreut?

Annett Brückner: Auf Alle und Alles. 😊

Haben Sie schon selbst unterrichtet?

Annett Brückner: Natürlich habe ich im Studium schon die eine oder andere Unterrichtsstunde gehalten. Aber auch hier in diesem Praktikum durfte ich schon vor einer Klasse stehen.

Würden Sie später gerne hier anfangen zu arbeiten oder zieht es Sie in die Großstadt?

Annett Brückner: Die Großstadt ist mir zu laut und zu aufregend. Ich würde mich freuen, wenn ich an diese Schule zurückkommen darf.

WeltVeganTag am

1. November



Aktivisten aus ganz Deutschland haben sich zusammengeschlossen, um speziell an diesem Tag bzw. in diesem Zeitraum diverse Aktionen durchzuführen. Auch am MAG wird es erstmalig eine Aktion zu diesem Thema geben. Die Idee dazu stammt von Sozialkundeschülern der 10. Klasse, die sich an einem Projekt zum Thema „Wurst“ beteiligen. In den großen

Pausen werden vegane Speisen zu kleinen Preisen angeboten. Ihr könnt an diesem Tag aber auch selbst darauf achten, euer Pausenbrot mal nicht mit Wurst zu belegen oder in der Kantine das vegetarische Menü zu wählen.

Sicherlich habt ihr euch schon gefragt: „Weltvegantag – davon habe ich ja noch nie gehört: was ist das und was heißt überhaupt vegan?“

Wo her stammt der Begriff „vegan“?

Der Begriff „vegan“ entstand aus dem ursprünglich englischen Begriff vegetarian (vegetarisch) durch Zusammensetzen der ersten drei und letzten zwei Buchstaben. Vegan lebende Menschen ernähren sich ohne tierische Nahrungsmittel wie Fleisch, Fisch, Milch, Eier und Honig. Donald Watson, Veganer und Brite, gründete mit Gleichgesinnten im November 1944 die Vegan Society in England. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Vegan Society im Jahre 1994 wurde der Weltvegantag ausgerufen und gibt seither Anlass zu verschiedenen Informationsangeboten und Feierlichkeiten.

Was wird mit der veganen Lebensweise angestrebt?

Veganer versuchen, soweit es in unserer Gesellschaft möglich ist, ihr Konsumverhalten nicht zu Lasten der Tiere auszurichten. Dabei kommt es nicht darauf an, möglichst der „perfekteste“ Veganer zu sein, sondern das zu vermeiden, was zu vermeiden ist.

Nicht nur Veganer und Interessierte an einer veganen Lebensweise freuen sich über das immer vielfältigere vegane Angebot, sondern auch Menschen, die Allergien auf tierische Eiweiße bzw. eine Milchzuckerunverträglichkeit (Lactoseintoleranz) haben. Menschen, die auf ihren Cholesterinspiegel achten bzw. gesättigte Fette weitestgehend vermeiden wollen, sowie alle anderen, die sich möglichst gesund ernähren wollen, bevorzugen überdies eine vegane Ernährung. Produkte, die es damals nur in ausgewählten Reformhäusern oder kleinen Bioläden angeboten wurden, gibt es heute fast wie selbstverständlich in auch großen Supermärkten.

Ist das nicht ungesund?

Wenn bei Jugendlichen der Wunsch aufkommt, ihre Ernährung umzustellen, haben die Eltern oft Bedenken: Wird mein Kind ausreichend mit Nährstoffen versorgt? Es ist doch noch im Wachstum! Es stimmt: Will man sich ausschließlich pflanzlich ernähren, muss man sich gut informieren, in welchen Lebensmitteln bestimmte Spurenelemente oder Vitamine vorkommen.

Deswegen unser Tipp: Versucht doch erstmal, den Konsum von Fleisch und besonders Wurst zu reduzieren. Empfohlen sind max. 300g pro Woche. Damit tut ihr nicht nur was Gutes für die Gesundheit, sondern helft auch der Umwelt, und dem Klima. Ihr verbessert sogar die Welternährungssituation, da ein großer Teil der produzierten Lebensmittel als Tierfutter ver(sch)wendet wird. (ut)

Im Dschungel sind drei Männer unterwegs. Plötzlich gelangen sie in die Hände von Kannibalen. Die Kannibalen möchten die drei fressen. Sagt der Häuptling: "Wir werden euch kochen und dann auffressen. Aus eurer Haut machen wir uns dann Gummiboote. Bevor wir euch jedoch fressen, bekommt jeder von euch noch einen letzten Wunsch." Der erste wünscht sich eine Pistole und erschießt sich. Der zweite wünscht sich auch eine Pistole und erschießt sich ebenfalls. Der dritte überlegt und wünscht sich eine Gabel. Dann sticht er sich mit der Gabel die Haut wund und schreit: "Aus mir macht ihr jedenfalls kein Gummiboot!"

Kannibalenhäuptling zum Sohn: "Was ist ein Holländer mit einem Pfeil im Rücken?" "Ein Käsehäppchen!"

Eine Kannibalin bekommt ein Kind. Nach der Entbindung hält ihr der Arzt das Baby hin und fragt sie: "Soll ich's einpacken oder wollen Sie's gleich essen?"

Was ist absolutes Vertrauen? Wenn zwei Kannibalen Oralsex miteinander haben.

Kannibalenwitze

Warum essen Kannibalen gerne schwangere Frauen? Wegen der Kinderüberraschung und der Extra-Portion Milch.

Was ist ein Ritter im Kannibaldorf? Dosenfutter.

"Auch Kannibalen sind heute sehr gesundheitsbewusst", hat der UNO-Delegierte festgestellt. "Seit Tschernobyl isst man keine Europäer mehr - wegen der Verstrahlung."



"Survival of the fittest"

Ein Kannibale sitzt mit seinem Sohn im Strassengraben und beide haben fürchterlichen Hunger. Da kommt eine dicke Frau vorbei. Sagt der Junge: "Papa, die da fressen wir jetzt!" Darauf antwortet der Vater: "Nein, mein Sohn, die ist viel zu fett. Das ist schlecht für die Leber." Danach kommt eine spindeldürre Frau. Sagt der Junge: "Aber Papa, die fressen wir jetzt!" Darauf der Vater: "Nein, mein Sohn. Die ist so dürr, da beißen wir uns ja die Zähne aus." Als drittes kommt eine bildhübsche, schlanke und junge Frau den Weg entlang. Sagt der Junge: "Aber Papa, die da, die fressen wir jetzt!" Darauf der Vater: "Nein, mein Sohn. Die nehmen wir mit nach Hause und fressen die Mutti!"

Meinungen der Lehrer und Schüler zu den Blockstunden

Wir haben über das Thema mal nachgeforscht und sind zu dem Ergebnis gekommen: Im Großen und Ganzen ist die Meinung zu den Blockstunden relativ positiv ausgefallen. Die Meinungen hatten immer wieder andere positive Punkte, die durch den Blockunterricht entstanden sind, wie zum Beispiel Renate Heinemann-Bollfraß lobend erwähnt: „Ich finde die Blockstunden sehr gut und effektiv und dadurch kann

Blockstunden
am
MAG

man auch mal eine längere Arbeit zu Ende bringen, wie zum Beispiel eine Quelle interpretieren“. Nicht nur Heinemann-Bollfraß ist positiver Meinung sondern auch Christine Böhm, die aber auch etwas zu bemängeln hat: „Prinzipiell gut, nur schade, dass wenn ein Block ausfällt, gleich 50% der Wochenstunden entfällt“. Emily Nix aus der 7D weist noch auf die leichteren Mappen hin: „die Schultaschen sind außerdem leichter“. „Ganz gut, weil ich viel besser lernen kann“, meint Susanne Buchner, 7D. Diese Meinung unterstützen bestimmt noch mehr aus dieser Schule, nicht nur Susanne. Auch die Pausen sind länger geworden. Zum Beispiel ist die Frühstückspause länger geworden, was natürlich auch positiv ist. Ein wenig traurig ist natürlich, dass man zwischen dem Block keine Pausen mehr hat, aber

Frühstückspause
20 Minuten

was soll's?! Man muss doch immer das Gute darin sehen, oder wollt ihr länger in der Schule bleiben als nötig?

Geschichte
90 Minuten

Auch sind Fächer, die man nicht so mag, länger als sonst, was natürlich nicht so schön ist, aber

dafür hat man das Fach nicht so oft in der Woche wie letztes Jahr. Aber die Fächer, die man mag, sind nun auch länger, was für viele eine gute „Erholung“ für Zwischendurch ist.

Kunst
90 Minuten

(Johanna)

Stollen-Schnecken (vegan)

(für ca. 12-14 Stück)

Für den Teig:

- 500g Mehl
- 150ml Sojamilch
- 150g Margarine
- 80g Rohrohrzucker
- 1 Pck. Bourbonvanillezucker
- 1 Hefewürfel
- Prise Zimt
- Prise Muskat
- Prise geriebene Zitronenschale

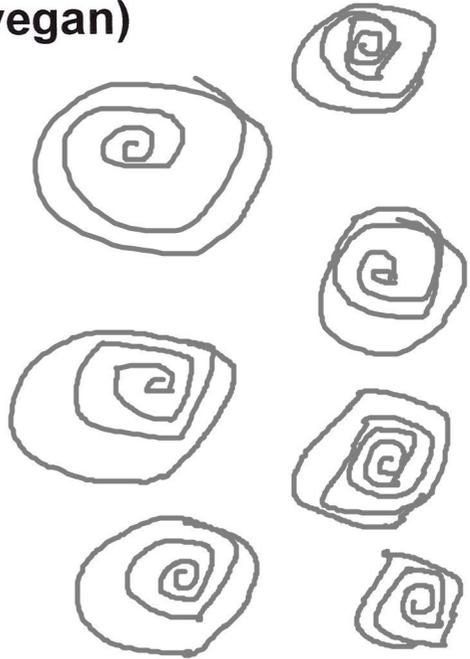
Für die Füllung:

- 200g Marzipan
- 100g Rosinen
- 50g gemahlene Mandeln
- 50g Mandelstifte
- 50g Zitronat
- 50g Orangeat

Für das Topping:

- 50g Margarine
- Puderzucker zum Bestäuben

Zubereitung: Die Sojamilch erwärmen und die Margarine darin auflösen. Wenn die Flüssigkeit etwas abgekühlt ist, den Hefewürfel darin auflösen und zusammen mit den anderen Teigzutaten zu einem geschmeidigen Teig verarbeiten. An einem warmen Ort zugedeckt 30 Minuten gehen lassen. In der Zwischenzeit die Marzipanrohmasse auf einem Backpapierzuschnitt drapieren und mit Hilfe von Frischhaltefolie und einem Nudelholz quadratisch ausrollen; zur Seite legen. Sobald sich der Teig in seinem Volumen etwa verdoppelt hat, wird er auf einer bemehlten Arbeitsfläche erneut durchgeknetet und zu einem Rechteck ausgerollt. Nun wird zuerst die Marzipanrohmasse darauf gelegt, danach die geriebenen Mandeln und -stifte, die Rosinen und das Zitronat und Orangeat darauf verteilt. Behutsam zu einer Rolle formen und in 2-3 Zentimeter breite Stücke schneiden. Auf ein Backblech oder eine quadratische Backform nebeneinander legen (dabei etwas Zwischenraum lassen) und nochmals an einem warmen Ort abgedeckt 20 Minuten gehen lassen. Im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad etwa 20 Minuten backen. Sobald die Schnecken abgekühlt sind, können sie mit der Margarine, die zuvor geschmolzen wurde, bepinselt und im Anschluss mit Puderzucker bestäubt werden. (mehr Fotos unter <http://veganer-kuchen.net/stollen-schnecken-vegan/>)



Interview mit Timothee

Steckbrief

Name: Timothee

Alter: 18

Geburtstag: 14.8.

Hobby: Basketball, Musik machen

Lieblingsessen: Pizza

Lieblingsfarbe: Rot

Lieblingsmusik: Rock, Hip Hop

Lieblingsbuch: Tim und Struppi

Lieblingstier: keins



Timothee ist ein Franzose, der zu uns nach Deutschland gekommen ist. Er macht in Deutschland ein FSJ. Timothee hilft im Unterricht mit, indem er auf der Gitarre Lieder vorspielt und vorsingt. Außerdem hilft er den Schülern mit der Aussprache. Er beantwortete (fast) alles im Interview selbst und auf Deutsch. Außerdem hat er am Freitag d. 29.09.16 (auf den Literaturtagen) mit der Theatergruppe von Frau Trösken Lieder auf seiner Gitarre vorgespielt. Er ist nach Deutschland gekommen, um die Sprache zu lernen und das Land besser kennenzulernen. Es gefällt ihm hier, weil die Leute nett sind und er die Stadt schön findet. Jetzt wohnt er in Osterburg neben der Kirche.

(Emilie Tran und Linda Schröder)

Radiergummiknete – ein neuer Hit?



Gerade geht in der Schule die „Radiergummiknete“ um. Manche kennen die schon lange, da sie schon vor ein paar Jahren in war. Die Radiergummiknete radiert sogar, auch wenn man das erstmal nicht glauben kann. Diese Knete gibt es hier in Osterburg

bei Engels für 1.50€ und bei Rossmann für 1.49€. Die Radiergummiknete sieht man in



den Farben rot (pink), blau und (hell)grün. Die Knete ist ein guter Zeitvertreib, wenn man nicht gerade der ist, der im Unterricht alles mitkriegen will. Die Lehrer sind natürlich nicht wirklich begeistert von der Ablenkung, viele verbieten die Knete sogar. Aber es gibt auch Lehrer die Nachsichtig sind, wie



zum Beispiel Astrid Wilczinski, die die Knete zwar auch verbannt hat, aber nur bei den Aufgaben.

Wenn man fertig ist, darf man sie benutzen.



Ein kleiner Tipp für Lehrer die das nicht zulassen: Die ganze Klasse muss ihren „normalen“ Radiergummi zuhause vergessen (oder in der Mappe) und wenn jemand etwas falsch hat, muss der

**Radier-
gummiknete**

Lehrer das Radieren ja erlauben... Nachdem man die Knete so auseinander gezogen hat, ist die Knete richtig weich!

Ich rate euch auch, die Knete nicht mit Wasser zu verdünnen, denn dann kann man sie nicht mehr so schön „lang ziehen“, wie davor, natürlich könnt ihr das auch ausprobieren, wenn euch die Knete nicht zu schade ist...

Eine Schülerin hat die Knete sogar mal ins Gefrierfach gepackt...



Wisst ihr überhaupt, wofür die Knete „wirklich“ gedacht ist?

Eigentlich wurde sie für Künstler hergestellt, die etwas aufhellen, weicher erscheinen lassen, oder wegradieren wollen.



Die Verpackung im Laden



Das "leuchtet" aber ganz schön... (sieht nur so aus!!!)



Kneten geht auch gut...



Schön langziehen...:)



(Im Moment ist sie fast überall vergriffen. Also seid schnell! ☺)

Naja. Probiert sie doch einfach mal aus. Findet ihr noch irgendetwas, was man lustiges oder komisches mit der Knete anstellen kann? Dann werft uns doch eure Idee in den Postkasten gegenüber des Sekretariats (mit Bild wäre perfekt ☺). Vielleicht erscheint ja dann eure Idee in der nächsten Schülerzeitung.

Bild und Text: Johanna Pieck

Feuerwehr



Die Kinderfeuerwehr in Osterburg übt jeden Donnerstag von 16.30 bis 18 Uhr Löschangriff, Gerätekunde und Schlauchkunde im Gerätehaus an der Stendaler Str. 28. Die Kinder sind zwischen 5-10 Jahre alt und voll motiviert. In der Kinderfeuerwehr wird Grundwissen mit viel Spaß und Abwechslung vermittelt. Dabei wird sowohl der Umgang mit alltäglichen Gefahren geschult als auch die Teamfähigkeit der Kinder gefördert. Außerdem nehmen die Kinder an einigen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr teil. Hierzu zählen zum Beispiel Spiele im Zeltlager und gemeinsame Dienstmittage.

Mit 11 Jahren dann geht es in die Jugendfeuerwehr. In der Jugendfeuerwehr wird noch mal alles gefestigt, bis man dann in die Erwachsenenfeuerwehr aufgenommen wird.

Wie schwer die Arbeit bei den Erwachsenen ist, hat kürzlich ein Journalist erfahren, der eine Berufsfeuerwehr besucht hat. Seine Eindrücke schildert er folgendermaßen:

Dieses Bewusstsein, die Verantwortung und vor allem die andauernde Bereitschaft muss man erst mal ausschalten! Egal ob in der Fahrzeughalle beim Löschwagen waschen, in der Küche beim Mittagessen oder in der Werkstatt bei der Geräteüberprüfung – auf den ersten Blick sieht das alles so nach einem angenehmen, entspannten Job aus, aber sobald der Alarm kommt, geht's los, von null auf hundert innerhalb von Sekunden. Das ist Euch wahrscheinlich gar nicht bewusst, aber in diesem Moment bekommt Ihr einen ganz besonderen Gesichtsausdruck -einen, mit dem Außenstehende mit Sicherheit nichts anzufangen wissen.

Wie schafft Ihr es? Wie verarbeiten das eure Frauen, Eure Männer und Familien? Jederzeit kann der Alarm ausgelöst werden, kann es losgehen. Ob

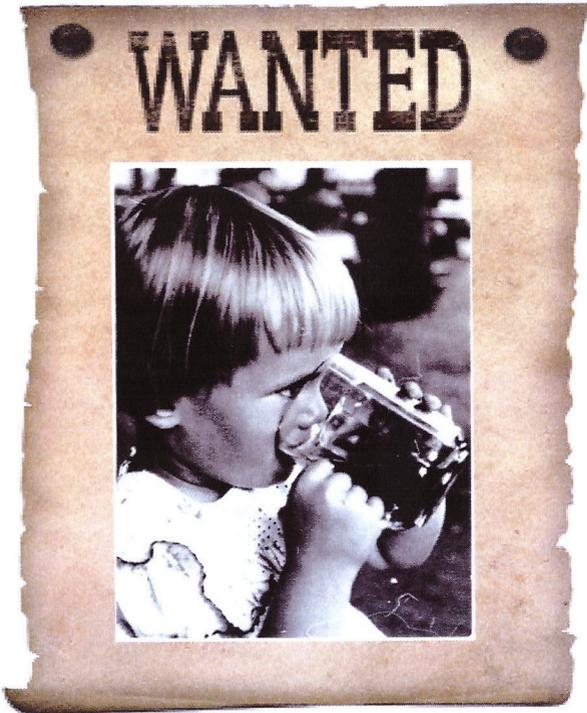
beim romantischen Candlelight - Dinner am Hochzeitstag, auf einer Party bei Freunden oder einfach nur abends daheim auf der Couch. Heilig Abend, Silvester oder am Geburtstag der Kinder: Wenn sich der Piepe meldet, dann gibt's nur eins – raus aus dem Bett und rein in die Hosen, Stiefel und Jacken. Einsatz von „eben auf jetzt“ und keiner weiß genau, was einen erwartet. Fehlalarm wie so oft? Oder volles Risiko, höchste Konzentration. Löschen, Retten, Bergen und im schlimmsten Fall nichts tun können. Gerade das muss an die Nerven gehen. Wobei wo diese Formulierung gar nicht den Kern trifft, Ich kann mir ungefähr vorstellen, was in Euch vorgeht, wenn Ihr zu einem schweren Verkehrsunfall gerufen werdet, wenn Ihr einen vor Schmerzen schreienden Menschen aus dem verbeulten Auto befreien müsst und dieser Mensch dann vor Euren Augen stirbt. Vielleicht ist es ein Kind, das sein ganzes Leben noch vor sich gehabt hätte. Oder gar ein Bekannter! ...

Doch nicht nur in der Berufsfeuerwehr werden die Nerven belastet. Vor derselben Situation kann man stehen, wenn man in der **Freiwilligen Feuerwehr** seinen Dienst tut. Trotzdem ist es notwendig, immer wieder Nachwuchs zu finden, damit jedem in der Not geholfen werden kann.



Wenn du Interesse hast, finde dich doch einfach mal bei der Jugendfeuerwehr ein. Ansprechpartner ist Daniel Ludwig. Mail: daniel-maximilian1991@web.de,
Telefon: 0152 22070883 (M. Engel)

Preisrätsel



Wer hat denn hier als Kind zu tief ins Glas geschaut?

Heute ist dieses „Charming-Girl“ meist auf dem A2-Flur zu finden.

Im Sommer könnt ihr sie oft auf dem Radweg von Seehausen nach Osterburg erleben.

Haare: immer noch glatt, nur etwas dunkler. *„well...“*

Wisst ihr, wer gemeint ist? Dann bringt euren Lösungsabschnitt auf dem schnellsten Weg zum roten Briefkasten des MAGazins gegenüber vom Sekretariat. Es wartet u.a. die heiß begehrte Radiergummiknete auf euch.

.....&.....&.....&.....

Die gesuchte Person ist:

Name, Vorname (Klasse):

Auflösung Heft 3/2016

In der Projektzeitung zum Schulhoffest gab es ebenfalls eine Fahndung. Viele LeserInnen haben Corinna Klein auf dem süßen Babyfoto erkannt. Deshalb musste das Los entscheiden. Der Gewinner eines Schülerferientickets war Julius Grams (ehemals 10c). Er war sehr überrascht und freute sich. Allerdings war er sich noch nicht sicher, ob er das Ticket selbst nutzt oder an seinen jüngeren Bruder weiter reicht. Egal! Hauptsache, ihr hattet Spaß 😊

